

Christina E. Zech

Weltsalon

Zukunftsweisende Konzepte für eine friedliche und ökologisch intakte Welt

„Um die gegenwärtigen Kulturdebatten sicher führen zu können, müssen wir nach den historischen Wurzeln fragen“

Die mangelnde Integration vieler Muslime ist ein ständiges Thema. Laut Christina E. Zech, Gründerin des Weltsalons, ist es ausgesprochen wichtig, dieses Unwohlsein der Bevölkerung ernst zu nehmen – doch Thilo Sarrazins Diskussionslinie hält sie für brandgefährlich: „Seine ahistorische Pauschalisierung ist kompletter Humbug. Schon die Nazis und alle totalitären Regime negierten die Geschichte.“ Wenn wir weiterkommen wollen, schreibt Zech, müssen wir uns auf unsere Wurzeln besinnen und fundiert in die Zukunft schauen. Es braucht eine grundlegende und ergebnisoffene Debatte über das Zusammenleben von Kulturen im gesamten Westen. Wie sie am besten zu führen ist, erläutert sie in ihrem Buch „Weltsalon. Zukunftsweisende Konzepte für eine friedliche und ökologisch intakte Welt“.



Der Weltsalon – ein neuer, alter Weg, die Welt zu verändern

Ein Ort des vorbehaltlosen Austausches, ein Ort des Zukunftsdiskurses: Das ist der Weltsalon. Hier soll alles zur Sprache kommen dürfen, was uns heute beschäftigt; Integration und Migration, der Klimawandel und die Bedrohung durch Terroranschläge, das Aufkommen autoritärer Regimes, die globale Ressourcenverknappung und ökonomische Ungleichgewichte, wieder aufflammende Kriege oder die Folgen der Digitalisierung und Automatisierung. Um diese komplexen Aufgaben zu lösen, brauchen wir neue Formen der weltweiten Kooperation und die gesellschaftlichen Anstrengungen aller Menschen. Christina E. Zech ist Gründerin und Präsidentin der *Connect Worlds Association* mit Sitz in Zürich. Im von ihr gegründeten Weltsalon treffen einander profilierte Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Diplomatie, Bildung, Medien und Kultur, um sich auf Sinnsuche zu begeben.

In welcher Welt wollen wir morgen leben?

„Mit dem Weltsalon wollte ich eine Diskursplattform in der Tradition der Salons der Aufklärung gründen“, schreibt die Autorin Zech. „Dort tauschen sich kluge, fortschrittlich gesinnte Köpfe unterschiedlicher Gesellschaftsschichten über eine neue, aufgeklärte, friedliche und gerechte Welt auf der Grundlage der Menschenrechte aus.“ Die Idee hinter Zechs Weltsalon ist, auf die enormen Umbrüche in Politik und Gesellschaft mit gedanklicher Besinnung und ungefiltertem Austausch zu reagieren: Es geht um die Welt, in der wir morgen leben möchten. Der Salon gilt als „Wohnzimmer der Weltbürger“, in dem einander grundverschiedene Menschen auf Augenhöhe begegnen, bedingungslos kulturelle Gegensätze überbrücken und Welten verbinden. Hier entwickeln Experten und Normalbürger gemeinsam neue – auch zunächst verrückt erscheinende – Ideen, wie sich die Lebensbedingungen aller Menschen auf der Welt verbessern lassen – mit der Möglichkeit, die spätere Realität gedanklich vorwegzunehmen.

Das Ziel des Weltsalons: Weltfrieden und Wohlstand für alle

Zechs Lösungsansatz zur Integrationsproblematik liegt in der Bewusstwerdung, wo unsere Gesellschaft mental steht und weshalb wir uns von anderen Kulturen unterscheiden. Für derartig große Fragen

bietet sie ihre Weltsalon-Methode an, mit der der Grund eines Problems systematisch angegangen und nach dem versteckten Nutzen von Konflikten gefragt wird. Wer sorgfältig nach den historischen Wurzeln sucht, kann das Problem auch daran packen. Aus Sicht der Autorin muss das Zusammenleben der Kulturen auf der Basis von Demokratie geregelt werden, damit ein fundierter Wandel entstehen kann, der allen Seiten gerecht wird. Dieses komplexe, langfristige Unterfangen wird nachhaltig sein, schreibt Zech, und dafür braucht es Mitmenschlichkeit, Weitsicht und Gelassenheit. „Die Köpfe meines Weltsalons wollen gesellschaftliche Zusammenhänge bewusst machen und Konflikte lösen, um Weltfrieden und Wohlstand zu erreichen. Damit die Welt für alle Menschen lebenswerter wird: Dafür mache ich meinen Weltsalon.“



© Andrea Monica Hug

Dr. Christina E. Zech, MBA ist Gründerin und Präsidentin der *Connect Worlds Association* mit Sitz in Zürich. Als langjährige Managerin im Verlagswesen verantwortete sie unter anderem preisgekrönte Geschichtsbücher.

2010 gründete sie in Leipzig ihren ersten Weltsalon. Dort treffen einander Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik, Diplomatie, Bildung, Medien und Kultur, um sich auf Sinnsuche zu begeben. Weitere Salons folgten in Zürich, Brüssel und Berlin.

Die Autorin hält Workshops und Ringvorlesungen an Hochschulen und gibt mehrjährige Trainings für die Spitze von Organisationen.

www.christinazech.com

Weltsalon

Zukunftsweisende Konzepte für eine friedliche und ökologisch intakte Welt

Christina E. Zech

Hardcover, 218 S.

22,00 Euro

ISBN 978-3-99060-076-4

ISBN E-Book 978-3-99060-077-1

Erscheint am 28. September 2018 im Goldegg Verlag

Die Autorin steht für Interviews, Gastbeiträge und Medientermine zur Verfügung.

Pressematerial <https://www.goldegg-verlag.com/book/weltsalon/?tab=presse>

Presserückfragen, Rezensionsexemplare

Mag. Maria Schlager-Krüger

Goldegg Verlag GmbH

Mommsengasse 4, A-1040 Wien

Friedrichstraße 191, D-10117 Berlin

F +43 1 505 43 76-46

M +43 699 14404446

maria.schlager@goldegg-verlag.com

www.goldegg-verlag.com